

Deutsche Stacheldrahtpost



*Interniertenlager Pahiātua Neuseeland * No. 63 * 29. Mai 1943.*

Die DSP ist eine Kameradschafts-Einrichtung a.G. und erscheint jeden Sonnabend.
Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

RUSSLAND.

Eine deutsche Meldung sagt, dass eine russische Offensive an der KUBAN-Front für das Sprungbrett TAMAN - KREM einsetzte, mit äußerst schweren Artillerie- und Luftkämpfen. Bei den nachfolgenden Infanterie-Angriffen der Russen wurden alle Anstürme mit fürchterlichen Verlusten des Angreifers abgewiesen. Ein kleiner Teil des Kampfgebietes, das von der russischen Artillerie besonders schwer belegt wurde, ist aufgegeben worden, jedoch wegen unseres Kreuzfeuers nicht von dem Russen besetzt. - LENINGRAD wird von unserer Artillerie schwer beschossen. Die Russen deuten dieses als deutsche Absicht, LENINGRAD unter allen Umständen dieses Mal einzunehmen. - Sonstige Kämpfe an der Ostfront sind unbedeutend.

MITTELMEER.

Schwere Luftangriffe der Alliierten auf die italienischen Inseln und südlichen Küstengebiete. - Auf Churchills Rede über Italien, die Zumutung, sich bedingungslos der Gnade der Alliierten zu ergeben, antwortete Mussolini: "We have had experience of British justice, and never again are we having any!" Ferner: "Wir wissen genau, dass die öffentliche Meinung in England gar nichts gilt unter einer Diktatur Churchills, der Geldmacht der Juden und Roosevelts."

TOKIO MELDET:

"Vom 1. bis 23. Mai haben unsere Uboote an der australischen Küste ~~110.000 t Schiffe versenkt~~ bzw. im Süd-Pazifik 110.000 t, unsere Flieger 10.000 t und Einheiten unserer Flotte 16 feindliche Unterseeboote versenkt.

DAS DEUTSCHE HAUPTQUARTIER

gab im Januar bekannt, dass 1942 von unseren

Ubooten und Fliegern 1283 englische und amerikanische Schiffe versenkt wurden, davon 1203 ~~amerikanische~~ Schiffe mit 7.955.000 t durch Uboote. Die amerikanische Presse gibt ~~Zusammen~~ zu, dass in den letzten Monaten des Jahres über 1.000.000 t monatlich versenkt wurden. Ferner werden Versenkungen im Februar/März ebenfalls auf über 1 Million monatlich zugegeben. Im April/Mai sind die Versenkungen zurückgegangen; eine deutsche Meldung gibt für April gegen 650.000 t.

CHURCHILL UND ROOSEVELT,

die 14 Tage lang berieten, haben in folgender lakonischer Meldung das Resultat bekanntgegeben: "Die Konferenz der vereinigten Stäbe ist in vollster Übereinstimmung über die zukünftigen Operationen auf allen Kriegsschauplätzen zu Ende gegangen." - (Was wohl der wahre Grund der langen Beratung gewesen sein mag?)

AUS WASHINGTON

wird am 2. Januar 1943 u.s.a. gemeldet: "Sollte Deutschland eine Politik der Defensive annehmen, so ist die augenblickliche ökonomische Grundlage für diese Art der Kriegführung als mächtig ('formidable') anzusehen." Zugegeben wird, dass Deutschland die augenblickliche Produktionsrate für Kriegsmaterial und Lebensmittel für die Dauer des Jahres 1943 aufrecht erhalten kann; dagegen wird eine Zunahme der Produktion in Abrede gestellt. Die Getreidernte 1942 stand über dem Durchschnitt, und die Kartoffelernte stellte einen Rekord dar. Weitere Vorräte der Zivilbevölkerung, obgleich nicht im Übermass vorhanden, sind "gut organisiert und werden vortrefflich gerecht verteilt".

AUF DER INSEL ATTU

in den ALEUTEN nehmen schwere Gefechte im Inneren ihren Fortgang.